

Der Landrat  
Amt für Bevölkerungsschutz

Siegburg, 26.08.2022

An die  
Mitglieder des  
Ausschusses für Rettungswesen und  
Katastrophenschutz

nachrichtlich  
an alle Kreistagsmitglieder

**2. Nachsendung zur Einladung  
für die 7. Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz  
am 01.09.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

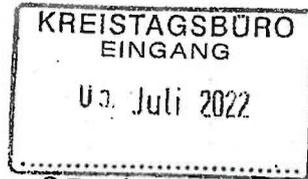
mit dieser Nachsendung zur Einladung vom 22.08.2022 erhalten Sie die Anlagen zu

- TOP 2           Antrag der FDP-Kreistagsfraktion vom 04.07.2022 zur Thematik  
                  „Maßnahmen gegen Hitzefolgen“
  
- Top 3           Antrag der CDU-Kreistagsfraktion und Kreistagsfraktion GRÜNE  
                  vom 25.07.2022 „Folgen der Energiekrise im Rhein-Sieg-Kreis“

die nicht der Einladung beigelegt waren. Ich bitte, das Versehen zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

  
(Engelberth)  
Schriftführung



ATF/078122



Herrn  
Landrat Sebastian Schuster  
- im Hause -

nachrichtlich: An die Fraktionen des Kreistags

FDP-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg  
Kaiser-Wilhelm-Platz 1  
53721 Siegburg  
[fraktion@fdp-rhein-sieg.de](mailto:fraktion@fdp-rhein-sieg.de)  
Tel: 02241-13-2956

Siegburg, 04.07.2022

### Antrag für den nächsten ARK: Maßnahmen gegen Hitzefolgen

Sehr geehrter Herr Landrat,

jedes Jahr fallen Tausende Menschen, vor allem Alte, chronisch Kranke, kleine Kinder, aber auch junge Sportler der Sommerhitze zum Opfer. Infolge des Klimawandels nehmen diese Hitzewellen tendenziell zu. Sie zählen zu den Extremwetterereignissen. Trotz Hitzewarnungen von Meteorologen und vorliegender Schutzpläne von Umwelt- und Arbeitsmedizinern werden in vielen Regionen seitens der Behörden keine Vorkehrungen getroffen. Hitzeschutzpläne sind die Voraussetzung für ein koordiniertes und strukturiertes Vorgehen im Anlassfall. Sie verfolgen einen integrativen Ansatz, der kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zum Gesundheitsschutz in einem gemeinsamen Rahmen vereint.

Die FDP beantragt daher, das Thema „Maßnahmen des Rhein-Sieg-Kreises gegen Hitzefolgen“ auf die Tagesordnung des nächsten Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz zu setzen und bittet um einen Bericht der Verwaltung zu folgenden Fragen:

1. Gibt es im Rhein-Sieg-Kreis einen Hitzeschutzplan und einen Verantwortlichen für das Krisenmanagement?
2. Weiß der Rhein-Sieg-Kreis, wie viele Personen in der Region an extrem heißen Tagen gefährdet sein können?
3. Gibt es Pläne, Hitzetote statistisch zu erfassen?
4. Nutzt der Kreis das Warnsystem des Deutschen Wetterdienstes (DWD)?
5. Gibt es ein Warnsystem für die Bevölkerung?
6. Gibt es Notfallpläne für den Fall, dass die Infrastruktur ausfällt (Wasserknappheit, Stromausfall, Störungen in den Kühlketten der Lebensmittelversorgung)?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Christian Koch, Martina Ihrig und Fraktion

*Daymar Ziegner*



CDU-Kreistagsfraktion Rhein-Sieg

DIE GRÜNEN

An den Vorsitzenden des  
Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz  
Herrn Christoph Fiévet  
Kreishaus

25.07.2022

53721 Siegburg

nachrichtlich:  
Fraktionen/Gruppen

**Antrag**

**Folgen der Energiekrise im Rhein-Sieg-Kreis**

Sehr geehrter Herr Fiévet,

der russische Angriffskrieg mit seinen Folgen hat erhebliche Auswirkungen auf die Energie- und insbesondere die Gas- und Fernwärmeversorgung auch im Rhein-Sieg-Kreis.

Nach der sog. *Frühwarnstufe* im Frühjahr hat das Bundeswirtschaftsministerium im Juni im Zusammenhang mit dem drei Eskalationsstufen umfassenden „Notfallplan Gas für die Bundesrepublik Deutschland“ die sog. *Alarmstufe* ausgerufen. Aktuell wird befürchtet, dass schon bald die letzte Eskalationsstufe, die sog. *Notfallstufe* ausgerufen werden muss. Die Folge wäre ein staatlicher Eingriff in die Gasversorgung durch die Bundesnetzagentur.

Von der aktuellen Energiekrise und ihren Folgen sind Privathaushalte und Kommunen, aber insbesondere auch systemrelevante und soziale Einrichtungen gleichermaßen betroffen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir für die nächste Sitzung des Ausschusses für Rettungswesen und Katastrophenschutz um einen umfassenden Sachstandsbericht, u.a. darüber, wie die Situation von der Kreisverwaltung und den Energieversorgern im Kreis eingeschätzt wird, was eine Auslösung der Notfallstufe für Auswirkungen auf die verschiedenen Bezieher im Kreis hätte und inwiefern der Kreis auf eine solche Situation vorbereitet ist, bzw. welche Schritte in der Folge ergriffen werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Torsten Bieber  
Michael Söllheim

Ingo Steiner  
Manuela Gardeweg

f. d. R. Christian-Alexander Heinrich